

Erledigt

(Diskussionsrunde!) Ozmosis, Clover und Chameleon/Chimera

Beitrag von „guitarman“ vom 19. November 2015, 02:59

Man mag die Dinge so oder anders sehen : ich für meinen Teil messe Appel oder Mac daran was andere

Operations System können und wie schell sie abhängig von RAM laufen. Und auch wenn ich nicht allen

Test glauben schenken mag - so ist ein moderner OS X-PC oder auch ein OS X-Laptop wesentlich langsamer als jede Linux oder Windows Maschine. Da ist letztlich durch den Hardwarewechsel zur Intelplattform entstanden. Denn um nicht komplett das ganze System neu schreiben zu müssen hat man wohl einen Software-Adapter schreiben lassen. Andererseits sind die Daten die ein OS X Programm als Grundlage für Installation und Betrieb nötig hat im Standardsystem bereits enthalten - denn wenn man mit dem Ozmosis Tool die Daten die gesucht werden durch Extraktion aus dem Standard-Bios herstellen kann so wird klar das es hier auch nur um Verschleierungs-Taktik geht - damit nicht jeder jetzt einfach OS X auf seinen 0815 Stand PC aufspielen kann. Also im Grunde nur eine Schutzeinrichtung die Apple aufrecht erhält um massenhaftes OS X installieren nicht zum Problem wird. Wie hier auch im Forum schon gehört bootet und läuft ein Ozmosis-getuntes Motherboard richtig gut. Und warum man bestimmte Motherboards bevorzugt ist auch völlig klar - weil die über doppeltes Bios recht einfach wieder in den Normalzustand zurück zu versetzen sind. Im Übrigen bin ich kein ausgesprochener Fan von irgendeinem speziellen OS - doch was Windows zum Beispiel nicht oder selten hat - ein angenehmes Äußeres - das sehen viele eben in OS X. Man kann allerdings ein modernes Mint Linux KDE oder ein Kubuntu durchaus sehr ansprechend mit optischer Schönheit ausstatten. Und rein funktionell vermisst man bei Linux auch nichts. Mir selber geht es bei Mac OS eigentlich nur um Weiterbildung. Und ohne ein funktionierendes OS X kann man nicht allzuviel darüber lernen. Und ich werde dann wohl einfach ein Board kaufen für das es hier ein passendes Ozmosis Mod gibt. Für Mac OS sehe ich in Zukunft jedoch nicht allzu rosig - denn diese

Hochpreispolitik für Apple-Getunte-Standard-Hardware läßt sich nur an wenige Menschen so einfach verkaufen. Diese Zukunft kann man nur ändern wenn man sich den Wandlungen der Zeit anpasst. Apple-Software ist ja aus Unix entstanden - also aus Software die an den Universitäten

programmiert wurde. Und über kurz oder lang muß Apple diesen Kredit irgenwann wieder zurück

zahlen. Jedoch interessiert mich dieser Aspekt nur am Rande.